



2 Std. 40 Min.

PLENUM /
KLEINGRUPPEN

BESCHREIBUNG

Ihr habt also eine Idee, großartig! Aber was sind die nächsten Schritte, um diese Idee in eine Realität umzusetzen, die Eure Gesellschaft einer positiven Zukunft einen Schritt näher bringt? Die Problem- und Lösungsbäume bieten Euch eine Grundlage, um die Antwort auf diese Frage zu ermitteln. Sie helfen Euch auch bei der Entscheidung, wie Ihr Aktivitäten plant, die Euch der Verwirklichung Eurer gesellschaftlichen Vision näherbringen.



VORBEREITUNG

Eine klare Vision und Mission
Darstellung der Vision als Leitlinie
(20).



MATERIALIEN

- Marker
- Flipchart
- Moderationskarten



TOOLS

- **Methodenkarte:**
Darstellung der Vision als Leitlinie (20)
- **Arbeitsblatt:**
Problembaum (10)
Solution Tree (11)



VORARBEIT



GIPFEL



STRATEGIE

SCHRITT 1 IM PLENUM: Diskutiert, was das Hauptproblem ist, dem sich Eure Organisation mit Eurer Arbeit widmen will. Wenn Ihr Euch im Allgemeinen darüber einig seid, fahrt mit dem nächsten Schritt fort. **[10 MIN.]**

SCHRITT 2 IN KLEINGRUPPEN: Verwendet Moderationskarten im Format von **Problembaum (10)** ■■■ schreibt das Hauptproblem auf und platziert es auf dem Baumstamm. **[30 MIN.]**

- a. Schreibt auf die Hauptwurzeln des Baumes 3-6 direkte Ursache für dieses Problem.
- b. Schreibt auf die nächstkleineren Wurzelverzweigungen 3-6 Faktoren, die wiederum zu diesen Ursachen führen.
- c. Schreibt auf die großen Äste des Baumes 3-5 direkte Auswirkungen des Problems. Auf die Zweige schreibt Ihr 3-5 Auswirkungen der Auswirkungen des Problems.

SCHRITT 3 IM PLENUM: Jede Gruppe stellt ihren kompletten Problembaum vor und verschiebt danach jede Moderationskarte an die entsprechende Stelle auf einem gemeinsamen Baum. Nachdem jede Gruppe präsentiert hat, stellt Ihr eine kleine Gruppe zusammen, um die Karten auf sinnvolle Weise auf dem gemeinsamen Baum zu gruppieren, und stellt dann den fertigen gemeinsamen Baum wieder dem Plenum vor. **[30 MIN.]**

SCHRITT 4 Nachdem Ihr den Problembaum fertiggestellt habt, wiederholt Ihr das Ganze mit dem **Lösungsbaum (11)** ■■■ (d. h. bei Bedarf kommt Ihr in kleinen Gruppen zusammen, um die Lösungsbäume auszufüllen). Um den Lösungsbaum zu vervollständigen, formuliert Ihr jedes Problem, jede Ursache und jede Auswirkung des Problembaums von einer negativen Aussage in eine positive um (z.B. könnte „Menschen verursachen zu viel Müll“ zu „Menschen beginnen aktiv, ihren CO2-Fußabdruck zu verringern“ werden). **[60 MIN.]**

SCHRITT 5 IM PLENUM: Schaut Euch alle „Interventionspfade“ aus dem Lösungsbaum von den Ursachen bis hin zu den Auswirkungen genau an. Der letzte Schritt des Prozesses besteht nun darin, einen dieser „Interventionspfade“ auszuwählen, auf den Ihr Euch konzentrieren und den ihr als Organisation beschreiten wollt. Denkt über Folgendes nach: **[30 MIN.]**

- a. Wofür brennt Euer Team und hat es das Fachwissen, um zu intervenieren?
- b. Welche Pfade haben die größte Wirkung in Bezug auf das Gesamtergebnis?
- c. Welche Art von Förderung stünde für diesen speziellen „Interventionspfad“ zur Verfügung?